

nistische Partei Frankreichs und führende Genossen wie Jacques Duclos sowie gegen die Kommunistische Partei Deutschlands und ihren Vorsitzenden Max Reimarm.

Beide Völker wollen den Frieden und eine dauerhafte Verständigung untereinander. Der Frieden zwischen Frankreich und Deutschland, der Frieden in Europa wird durch den gemeinsamen Kampf der Völker gegen die Kriegstreiber erzwungen werden.

Unsere beiden Völker begrüßen die bedeutsame Erklärung des Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Wilhelm Pie de. „Die Deutsche Demokratische Republik ihrerseits wird nie und nimmer dulden, daß von deutscher Seite jemals wieder ein Krieg gegen das französische Volk geführt wird.“

Die Völker Deutschlands und Frankreichs werden den Imperialisten keine Söldnerdienste leisten. Sie werden weder gegen die Sowjetunion noch gegeneinander Krieg führen.

Die Völker Frankreichs und Deutschlands billigen und unterstützen die Anstrengungen der Sowjetunion zur friedlichen Lösung der deutschen Frage. Diese Bemühungen entspringen der ständigen Friedenspolitik der UdSSR, die kürzlich Genosse Stalin in seinem Interview erneut bekräftigte.

Die gemeinsamen Kampfziele der Werktätigen beider Länder, die zugleich den Interessen aller friedliebenden Völker entsprechen, sind folgende:

- ein Friedensvertrag mit Deutschland,
- ein friedliebendes, demokratisches, wiedervereinigtes Deutschland ohne Nazismus und Militarismus,
- die Garantie, daß sich Deutschland nicht an einem Militärbündnis beteiligt, das sich gegen ein anderes Land richtet.

Der gemeinsame Kampf unserer Völker für den Frieden wird Deutschland die Einheit und Frankreich die Sicherheit und Unabhängigkeit wiedergeben. Das Bestehen eines friedliebenden, demokratischen, wiedervereinigten Deutschlands ist die beste Garantie für die Sicherheit Frankreichs und der anderen Völker Europas.

Dieser Kampf wird zur friedlichen Entwicklung Europas unter Achtung der Freiheit und der Gleichberechtigung aller Nationen beitragen.

Die Herstellung dauerhafter friedlicher Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ist für beide Völker zum erstenmal eine greifbare Möglichkeit. Um solche Beziehungen herzustellen, muß nöt-